

Die Welt der Wimmelbücher

Tolle Geschichten erzählen ohne Text?
Wie geht das denn?

Die Antwort auf die Frage heißt: Wimmelbücher. Wer sich auf Anhieb nicht viel darunter vorstellen kann: Wimmelbücher sind ganz besondere Bilderbücher. Auf den einzelnen Seiten werden viele kleine Szenen dargestellt. Alle zusammen ergeben schließlich ein großes Bild. Und in den verschiedenen Szenen tauchen eine Menge von Menschen, Tieren und anderen Details auf. Es scheint auf den Bildern also nur so zu wimmeln.





© Susanne Firgau

Die Bücher eignen sich schon für Kinder ab anderthalb Jahren. Sie sind deshalb meist auf dicker Pappe gedruckt und in einem großen Format, oftmals größer als DIN A4, angelegt. Für Kleinkinder, die Wimmelbücher betrachten, ist es spannend, Sachen zu entdecken, Dinge aus dem Alltag zu sehen und sie zu benennen. Doch auch größere Kinder und selbst Erwachsene fühlen sich angezogen vom Reiz der Wimmelbücher. Es macht einfach Spaß, sich die Bilder anzuschauen. Immer wieder findet man neue Dinge und es entstehen Geschichten und Gespräche über die dargestellten Szenen. Was man auch als eine Form des gemeinsamen Spielens verstehen kann.

Die Ausstellung „Die Welt der Wimmelbücher“ in der Städtischen Galerie Mennonitenkirche in Neuwied entführt in jene faszinierende Welt der kleinen Bilder und Details, die so tolle Geschichten erzählen. Zahlreiche Illustratoren werden vorgestellt und sind mit Originalzeichnungen und Skizzen vertreten.

Eine der ersten Wimmelbuch-Illustratorinnen war Susanne Firgau. Das Buch „Benjamins Bilderbuch“ malte sie für ihren kleinen Sohn Amadeus in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Begriff Wimmelbuch existierte damals allerdings noch nicht. Er wurde erst von dem wohl bekanntesten Wimmelbuch-Illustratoren, Ali Mitgutsch, geprägt.





© Thé Tjong-Khing

***Wimmelbuch-Illustratoren, die in der
Ausstellung in Neuwied vertreten sind:***

Ulla Bartl, Rotraut Susanne Berner,
Melanie Brockamp, Isabelle Dinter,
Hans-Günther Döring, Judith Drews,
Susanne Firgau, Wilfried Gebhard,
Anja Goossens, Magdalene Hanke-Basfeld,
Regina Kehn, Stefanie Klassen,
Till Lassmann, Bernd Lehmann,
Michael Matthias, Joachim Natter,
Silvio Neuendorf, Stefanie Scharnberg,
Thé Tjong-Khing
u.a.

Veranstaltungen während der Ausstellungszeit

Workshop

mit der Illustratorin Judith Drews

„Wir malen ein Riesenwimmelbild“

Für Kinder ab 6 Jahren

16. Februar, 14 bis 16 Uhr

Vortrag

mit Dr. Cornelia Rémi

Institut für Deutsche Philologie

Ludwigs-Maximilians-Universität München

„Lesen als Spiel: Das Wimmelbuch“

10. März, 19 bis 21 Uhr



© Joachim Krause



Rotraut Susanne Berner

© Burg Wissem Bilderbuchmuseum

Städtische Galerie Mennonitenkirche

Schlosstraße 2, 56564 Neuwied

Infos und Anmeldungen unter 02631/20687

email: info@galerie-neuwied.de

Internet www.neuwied.de

Öffnungszeiten

Dienstag 14 bis 17 Uhr, Mittwoch 12 bis 17 Uhr

Donnerstag bis Samstag 14 bis 17 Uhr

Sonntag/Feiertag 11 bis 17 Uhr

Gruppen nach Vereinbarung